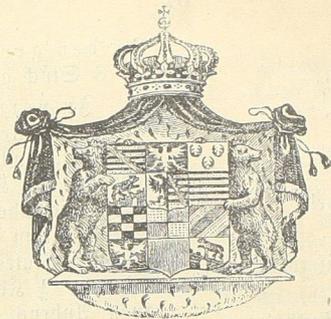


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Anländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 7.

Dessau, Freitag, den 13. Januar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Die Königlich Preussische Arzneitaxe für 1865, Berlin 1865, Verlag von Rudolph Gärtner, nebst dem in demselben Verlage erschienenen, von Dr. J. E. Schacht und J. W. Laux herausgegebenen „Anhang zur amtlichen Ausgabe der Königlich Preussischen Arzneitaxe für 1865“, tritt mit dem 15. d. Mts. für das Herzogthum Anhalt in Kraft, und zwar mit folgenden Zusätzen:

Zu den allgemeinen Bestimmungen:

- 1) Der verschriftsmäßige Taxypreis ist auf jedem angefertigten Recepte nicht nur summarisch, sondern auch mit Angabe der einzelnen Preise der Bestandtheile, Arbeiten und Gefäße von dem Apotheker zu verzeichnen;
- 2) die auf ärztliche, in Receptform ergangene Verordnung angefertigter Arzneien müssen bei Vermeidung der im Art. 125. des Polizei-Strafgesetzes angedroheten Strafe zu dem verschriftsmäßigen Taxypreise verkauft werden und ist bei derartigen Arzneilieferungen dem Apotheker die Bewilligung eines Rabattes nicht gestattet, sofern ihm dieselbe nicht Inhabts seiner Real- oder Personal-Concession zur Pflicht gemacht oder durch eine besondere von uns erteilte Erlaubniß nachgelassen ist.

Dessau, 5. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltische Regierung.  
Abtheilung des Innern und der Polizei.  
v. Albert.

**Bekanntmachung.** — Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Verfügung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung, Abtheilung für die Finanzen, in Dessau vom 29. November v. J. (Nr. 9264.) die Hebestelle an der Brücke zu Mehringen vom 15. d. Mts. an gänzlich in Wegfall kommt.

Köthen, 11. Januar 1865.

Herzogliches Kreis-Steueramt.  
Kampfenkei, Ober-Steuer-Inspector.

### Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Mittwoch, den 18. Januar d. J.,

kommen nachstehende, im Behrensdorfer Reviere eingeschlagene Brenn- und Nußhölzer zum meistbietenden Verkauf:

#### A. Im Ahrensdorfer Bruch

- 1) an Nußholz  
37 Stück birken Nußenden von 9 bis 15 Zoll m. D. und 6 bis 18 Fuß Länge,  
6 = dergl. Leiterbäume und  
14 = dergl. Krummbölzer;

	2) an Brennholz
$7\frac{1}{2}$	Klstr. birken Kloben,
$18\frac{3}{4}$	= dergl. Knüppel,
$123\frac{1}{2}$	= dergl. Bund,
$5\frac{1}{2}$	= elterne Knüppel,
$103\frac{1}{2}$	= dergl. Bund,
$1\frac{3}{4}$	= kieferne Knüppel,
$14\frac{1}{2}$	= dergl. Bund.

**B. Durchforstungshölzer (Schäferberg zc.):**

$\frac{1}{2}$	Klstr. kieferne Knüppel,
$324\frac{1}{2}$	= dergl. Reis (Bockholz),
180	Haufen Stangenreis.

Zusammenkunft früh 10 Uhr in der Restauration bei Rosslau.

Zerbst, 9. Januar 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

**Rug- und Brennholz-Verkauf.**

Im Neudorfer Forste sollen Freitag, den 20. Januar c., von Vormittags 9 Uhr an, in der Gemeindegemeinde allhier nachstehende Rug- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden:

	In den Honigbirken Nr. 62 a.
78	Stück große Leiterbäume von Lärchen,
60	= kleine dergl.,
119	= Ziegellatten von Lärchen,
150	= Strohlatten desgl.,
$1\frac{1}{4}$	Schock Schieberstangen desgl.,
1	= große Bohnenstangen desgl.,
1	= mittlere dergl.

Im Lindenberge Nr. 72 a.

39	Stück Strohlatten von Fichten,
$\frac{3}{4}$	Schock Schieberstangen desgl.,
$1\frac{3}{4}$	= Dachlatten desgl.,
$7\frac{3}{4}$	= große Bohnenstangen,
$18\frac{1}{4}$	= mittlere dergl.,
22	= kleine dergl.

Im Bocksholze Nr. 12 a.

20	Schock ordinaire Salztonnenstöcke,
104	= kleine dergl.

Im Suderholze Nr. 67 d.

122	Schock ordinaire Salztonnenstöcke,
$520\frac{1}{2}$	= kleine dergl.,

21 Stück Zaunstaaken von Eichenzacken,

8 Fuß lang,

24 = Eichen-Fahholz von Eichenzacken,

4 Fuß lang.

Im Kalbsauge Nr. 57 b.

1 Stück Eiche, 33 Zoll Durchmesser,

16 Fuß lang,

1 = Rothbuche, 30 Zoll Durchmesser,

12 Fuß lang,

In den großen Aschenköpfen Nr. 30.

3 Stück große Leiterbäume von Birken.

In verschiedenen Forstorten (trocken und Windbruchholz)

$1\frac{2}{3}$  Klastr. buchen Scheitholz,  $1\frac{1}{3}$  Klstr. buchen Anbruch,  $3\frac{1}{3}$  Klstr. eichen Anbruch,  $\frac{2}{3}$  Klstr. faules Eichenholz,  $4\frac{1}{3}$  Klstr. eichene Knüppel, 1 Klstr. birken Scheit,  $2\frac{1}{3}$  Klstr. birken Anbruch,  $1\frac{1}{3}$  Klstr. faules Birkenholz,  $1\frac{1}{3}$  Klstr. birken Knüppel,  $\frac{1}{3}$  Klstr. espen Scheitholz, 3 Klstr. espen Anbruch, 25 Klstr. faules Espenholz,  $11\frac{2}{3}$  Klstr. espen Knüppel,  $15\frac{1}{2}$  Schock mittlere Hecke,  $3\frac{1}{2}$  Schock geringe Hecke.

Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und nur bemerkt, daß jeder Käufer den vollen Kaufpreis oder 25 Procent der Erstehungssumme sofort im Termine anzuzahlen hat. — Neudorf, 8. Januar 1865.

Der Oberförster Lezius.

**Rug- und Brennholz-Verkauf.**

Freitag, den 20., und Sonnabend, den 21. Januar c., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Rug- und Brennholz im Gasthofe zum „Deutschen Hause zu Gernrode“ von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben am Schlusse des Termins baar zu zahlen haben.

Freitag, den 20. Januar c.

Rugholz.

	1) In der Ostergrund
76	Stück elterne Rugenden, in Summa 1085 Kubikfuß haltend, zu Röhren und für Tischler geeignet,
1	= fichtener Leiterbaum,
3	= fichtene Ziegellatten.

2) Im Dammer'schen Felde

$30\frac{1}{2}$	Schock Schieberstangen,
$20\frac{1}{4}$	= große Bohnenstangen,
$17\frac{1}{2}$	= mittlere Bohnenstangen,
$7\frac{1}{4}$	= kleine Bohnenstangen.

Sonnabend, den 21. Januar c.

Brennholz.

1) Im Kaltenthale

$78\frac{1}{2}$  Schock Kiefernhecke.

2) Im Saalstein

99 Schock Laubholzhecke,

$49\frac{3}{4}$  = Kiefernhecke.

3) Im Langenberge

$1\frac{1}{2}$  Klstr. birken Knüppel,

$190\frac{1}{2}$  Schock Laubholzhecke.

30.  
fen.
- 4) In der Ostergrund  
 $\frac{3}{4}$  Alstr. buchene Knüppel,  
 40  $\frac{3}{4}$  = faules Erlenholz,  
 32  $\frac{3}{4}$  = faules Weidenholz,  
 9  $\frac{1}{4}$  = elterne Knüppel,  
 1  $\frac{1}{4}$  = elterne Stämme,  
 43 Schock Laubholzhecke.

- 5) Im Schieberge  
 21  $\frac{3}{4}$  Schock Laubholzhecke.

Gernrode, 10. Januar 1865.

Der Oberförster Schönichen.

#### Öffentliche Ladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Kaufmanns **Heinrich Krähe** von hier am 25. November d. J. den Concurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger **den 21. März 1865**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Krähe'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Lüdiche, Joachim** und **D. Behr** alhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Herrn Rechtsanwalt **Mohs**, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen.

Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 28. März 1865**

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 3. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Ssenfee.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen

- 1) die von der zu Gößig verstorbenen Wittwe **Marie Louise Bachhaus**, geb. **Deistler**, nachgelassenen, in und bei Gößig belegenen **Grundstücke**, nämlich:  
 ein **Wohnhaus**, ein kleines Haus, ein

Futterstall, eine Scheuer mit Anlage und zwei Schweineställe, ingleichen 3 Morg. 19 Q.-Mth. Garten mit Holzanpflanzungen, 3 Morg. 42 Q.-R. Wiese mit dergleichen, 1 Morg. 48 Q.-R. Acker in der Zuhne, ferner ein Ackerfleck vor Radegast mit Holzanpflanzung, so wie ein Ackerfleck ebendasselbst und ein Grasesfleck mit Holzanpflanzung vor Radegast, welche sämtliche Grundstücke mit Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben von den vereidigten Sachverständigen mit 2342 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt worden;

- 2) die von dem zu Gößig verstorbenen Kofathen **Johann Christoph Bachhaus** hinterlassenen 4 Morg. 4 Q.-R. in Zeundorfer Marke belegenen **Ackers**, welche unter Berücksichtigung der aufhaftenden Gaben mit 1004 Thlr. 5 Sgr. taxirt sind,

meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 27. Januar 1865**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 12. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Reuhoff.

#### Gerichtlicher Häuserverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Ackerbürger **Gottfried Natho** hier selbst gehörigen **Häuser**, als:

- 1) das in der Brüderstraße hier selbst unter Nr. 271. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 3 Thlr.



9 Sgr. 3 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerkabel, auf 1400 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist;  
 2) das in der Färberstraße hieselbst unter Nr. 1000. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 1 Thlr. 17 Sgr. 10 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerkabel, auf 525 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, einzeln hiermit öffentlich feilgeboten und ist bezüglich des sub 1. genannten Hauses

der 13. März 1865,

bezüglich des unter 2. genannten Hauses

der 15. März 1865

zu veremtorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehen den Bietungsterminen anberaumt, an welchen best- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden und sobald das höchste Gebot  $\frac{1}{4}$  der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können. Etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote können nicht berücksichtigt werden.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche dem

Gerichte unbekante Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Häuser zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 14 Tage vor den angefesten Licitationsterminen gehörig anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel aus gefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt.

Zeitz, 30. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
 (L. S.) Lezius.

#### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 85,000 Mauersteinen zum Neubau eines Forsthauses in Vockerode soll den Mindestfordernden übertragen werden. Die Bedingungen liegen im Bureau der unterzeichneten Herzoglichen Bauverwaltung bis zum 14. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, zu welcher Zeit die Eröffnung der Offerten stattfindet, zum Einsehen aus.

Dessau, 5. Januar 1865.  
 Herzogliche Bauverwaltung des I. Kreises.  
 G. Richter.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 15. Jan., Vorm.: Hr. Archidiac. Popitz.  
 Nachm.: Hr. Cand. Bennhold.

#### St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 14. Jan., Nachm. 2 1/2 Uhr Beichte.  
 Sonntag, den 15. Jan., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
 Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.  
 Donnerstag, den 19. Jan., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

#### St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 14. Jan., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Past. West.  
 Sonntag, den 15. Jan., Vorm.: Hr. Past. West.  
 Nachm.: Hr. Diac. Meßel.  
 Mittwoch, den 18. Jan., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.  
 (Vom 15. bis 28. Jan. Amtswochen des Diaconus.)

#### Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 14. Jan., Nachm. 3 Uhr Beichte.  
 Sonntag, den 15. Jan., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;  
 Nachm. 3 Uhr Beistunde.

#### Geborene, Getraete und Gestorbene.

##### Geboren:

2 Söhne, 3 Töchter (1 todt geb.).

##### Getrauet:

##### Gestorben:

- |         |   |
|---------|---|
| 1. Jan. | Des Tuchsheerergehülfen G. Köhler Wittwe Johanne, 65 J. 10 M. 1 W. 3 T.         |
| 5. "    | Der Lohgerbermeister A. Schildhauer, 83 J. 1 M. 2 W. 3 T.                       |
| 7. "    | Des Herzogl. Ober-Landesgerichts-Boten E. Richter Sohn, Leopold, 1 J. 8 M. 2 T. |
| 9. "    | Des Herzogl. Majors a. D. A. Schmidt Ehefrau, Emilie, 38 J. 2 M.                |
| 10. "   | Des Bäckermeisters E. Hartmann Sohn, Friedrich, 3 J. 4 M. 3 W. 4 T.             |
| 12. "   | Des Handarbeiters F. Böhlmann Ehefrau, Johanne, 37 J. 6 M.                      |

### Nichtamtlicher Theil.

#### Vermiethungen.

Eine kleine Stube für einen einzelnen Herrn ist von jetzt oder von Ostern ab zu vermieten  
 Stiftsstraße Nr. 12.

Akazienstraße Nr. 2. ist eine obere Wohnung zum 1. April zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen

Akensche Straße Nr. 3.

Berbster Straße Nr. 74. ist die Ober-  
etage zum 1. April zu vermieten.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage,  
bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und  
sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Fürstenstraße Nr. 13. ist in der Oberetage  
eine gut eingerichtete Wohnung, aus 2 Stuben,  
3 Kammern, Küche, Keller und allem dazu  
nötigen Bedarf bestehend, an ruhige Mieter  
von jetzt an zu vermieten und Ostern d. J. zu  
beziehen. **Chr. Schwarz.**

Eine herrschaftliche Wohnung, erste  
Etage, bestehend aus zwei großen zweifensteri-  
gen Stuben und dergl. einfensteriger Entrée  
vorn heraus, mehreren großen Stuben, Kam-  
mern und Küche dahinter, auf Erfordern auch  
mit Pferdestall und Wagenremise, Ostern be-  
ziehbar, ist an eine stille Familie zu vermie-  
then durch **C. Kleinau**, Franzstraße Nr. 8.

Stenesche Straße Nr. 6. ist eine obere  
Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und  
Zubehör, von jetzt ab zu vermieten und den  
1. April zu beziehen. Das Nähere darüber  
Fürstenstraße Nr. 11.

Eine große und eine kleine Stube sind an  
stille Familien zu vermieten  
Stenesche Straße Nr. 30.

### Verkaufs - Anzeigen.

#### Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man  
solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne  
Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für  
den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren **Rothe  
& Comp.** in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

#### Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun  
und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird  
der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei  
**Otto Heinicke, Coiffeur.**

#### Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltberühmt und allgemein beliebt, ist  
in stets frischester Qualität vorrätig zu 3  
und 4 Sgr. bei **Carl Risch jun.**

Dr. Franz Sauter's (für Hals-, Brust- u.  
isländische } Lungenleidende etc.,  
**Moos-Pasten** } in Schächtelchen à 7 Sgr.,  
empfehlen  
**J. Schindewolf.**

Frischen Dorsch und Kieler Fettbuc-  
linge empfing soeben  
**J. Schindewolf.**

Russische Zuckerschoten und italienische Ma-  
ronen empfiehlt  
**J. Schindewolf.**

Morgen, Sonnabend, treffe ich auf  
dem Markt mit einer starken Ladung frischer,  
großer Hasen ein und verkaufe das Stück  
mit 15 Sgr.  
**Gottlieb Schöne**  
aus Libbesdorf.

Drei halbjährige Schweine sind zu verkaufen  
Muldstraße Nr. 15.

Ein großes, fettes Schwein ist zu verkaufen  
Stenesche Straße Nr. 30.

#### Für Cigarren-Fabrikanten.

Elterne Fourniere zu Cigarrenkisten werden  
in allen Größen geschnitten auf  
der Dampfschneidemühle von  
**C. Kiezel** in Bitterfeld.

#### Schmierkisten

in allen Größen, mit und ohne Umkisten, auf  
der Dampfschneidemühle von  
**C. Kiezel** in Bitterfeld.

#### Bauholz-Verkauf.

Montag, den 16. Januar c., von Vor-  
mittags 10 Uhr ab, sollen in der Pöpliger  
Forst, und zwar auf dem Schlage am Roß-  
dorfer Wege,

circa 300 tieferne Baustämme

meistbietend verkauft werden.

Pöplitz, 8. Januar 1865.

Der Förster Zichingisch.

#### Vermischte Anzeigen.

Rosalie Jacoby,  
Immanuel Pulvermacher  
empfehlen sich als Verlobte.

Dessau u. Berlin.

Ein Steindrucker und zwei kräftige Burschen  
finden Beschäftigung in der Hof-Steindruckerei  
von **Ludwig Clemens.**



Ein Bursche, welcher Lust hat, **Tischler** zu werden, kann sofort oder zu Ostern in die Lehre treten beim

Tischlermeister **L. Jänisch.**

Zwei Söhne achtbarer Eltern, welche Lust und Beruf haben, **Lithographen** zu werden (wazu namentlich eine sichere Hand und Talent zum Zeichnen gehört), finden zu Ostern Stellen als **Lehrlinge** bei **F. Neubürger jun.**

Einen **Lehrling** sucht

**C. Voigt,**  
Bäckermeister in Coswig.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche gut Bescheid weiß, findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Wallstraße Nr. 16., 1 Treppe.

Ein ordentliches **Mädchen**, welches in der Hauswirthschaft nicht unerfahren ist, wird zum 1. Februar oder 1. April gesucht

Wallstraße Nr. 27.

Eine **Köchin**, welche auch der Wirthschaft vorstehen kann, und ein gewandter **Kellner-**  
**bursche** finden sofort Stellung in der

Restauration von **Louis Schmidt,**  
Theaterbau.

Ein ordentliches **Mädchen**, das in der Küche gut Bescheid weiß, findet zum 1. April d. J. einen Dienst

Franzstraße Nr. 36., eine Treppe.

Ein **Kindermädchen** wird gesucht  
Salzgasse Nr. 1.

## 5 Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 7. zum 8. d. Mts. sind mir aus meinem Garten

10 Paar baumwollene **Socken**, gez. A. v. D.,  
2 Paar wollene **Socken**, ungezeichnet,  
4 Paar baumwollene **Frauenstrümpfe**

entwendet worden.

Demjenigen, welcher den Dieb dergestalt bezeichnet, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, sichere ich eine Belohnung von 5 Thalern hierdurch ausdrücklich zu.

**W. Pflug,**

Quergasse Nr. 1. an der Mauer.

Da wir diesen Monat aus der Gesellschaft der barmherzigen Brüder ausscheiden, so bitten wir, die noch rückständigen **Rechnungen** baldigst einzureichen.

Dessau, 12. Januar 1865.

**W. A. Lilienthal** und **J. Böhme,**  
Vorsteher der barmherzigen Brüder.

## Feuer-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1864

ca. **72 Procent**

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabschluß derselben für 1864 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuer-Versicherungsbank bin ich jederzeit bereit.

Dessau, 10. Januar 1865.

**Th. Mohr,**

Agent der Feuer-Versicherungsbank für Deutschland.

## Avis.

Den geehrten Bewohnern Dessau's und der Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich von jetzt ab den

## Biersalon des Herrn Louis Robiksch

im **Theaterbau** übernommen habe und die mit demselben verbundene **Restauration** in bekannter Weise fortführen werde.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, mässige Preise und prompte Bedienung mir die volle Zufriedenheit der mich Behrenden zu erwerben.

Hochachtungsvoll

**Louis Schmidt.**

**Privat-Entbindungs-Anstalt.**

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: R. R. R. poste restante frei Weimar.

 Als Leichenwäscherin empfiehlt sich  
**Louise Brandt,**  
Kreuzgasse Nr. 11.

**Literarische Anzeige.****Die Versorgungs-Zeitung  
„Vacanzen-Liste“**

für alle Wissenschaften, Künste, Handel und Gewerbe

bietet Stellessuchenden aller Chargen und Branchen eine wöchentliche General-Übersicht aller im In- und Auslande offenen und zu besetzenden Stellen. Commissionaire und alle Honorare zc. werden durch dieses Blatt erspart. Das Abonnement beginnt täglich und kostet für

5 Nummern (1 Monat) 1 Thlr. — für 13 Nummern (3 Monate) 2 Thlr. bei franco Uebersendung nach allen Orten. — Directe Stellen-Anmeldungen werden gratis aufgenommen, alle anderen Inserate werden im Anhang mit 2 Sgr. pro Zeile berechnet.

Auf Verlangen wird jedem Abonnenten gratis mit übersandt: das allgemeine

**Geschäfts-Bulletin,**

welches alle diejenigen Verkäufe, Verpachtungen, Associe-Gesuche zc. von Gütern, Etablissements, Fabriken zc. ausführlich nachweist, welche ohne Unterhändler offerirt werden.

Alle Kaufsuchhaber zc. erhalten das „Bulletin“ auch apart gern franco zugesandt und haben feinerlei Kosten, als das Porto, monatlich 5 Sgr. (in Postmarken). Alle Geschäfts-Offer-ten, Verkäufe zc. werden im „Bulletin“ gratis inserirt und in würdiger und discreter Weise bis zum Abschlusse geführt. Prospective gratis. Briefe franco.

A. Ketzemeyer's Zeitungs-Bureau  
in Berlin.

Für Dessau und Umgegend werden Bestellungen in der Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers angenommen und Probe-Nummern zur Ansicht vorgelegt.

20,000 Auflage. Verlag von Kraus & Hoffmann in Stuttgart. Auflage 20,000.

Fünfter Jahrgang, 1865, mit der Kupferstich-Prämie:

Sixtinische Madonna von Raphael.

**Freya,** illustrierte Blätter für die gebildete Welt.  
12 Monatshefte à 24 Kr. südd. = 7½ Sgr. = 45 Kr. ö.  
W. = 85 Cts. Mit vielen Original-Holzsnitten und 36  
Kunstblättern in Stahlstich und Farbendruck.

Die Freya zählt zu den besten und verbreitetsten Unterhaltungsschriften; sie bringt Novellen, Literatur- und Reise-Briefe, Biographien und Geschichtsbilder aus der Gegenwart und Vergangenheit, Naturhistorisches, Chronik, Humoresken zc. von den ausgezeichnetsten Künstlern und Schriftstellern.

Man subscribirt auf die Freya bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

**Journal-Lese-Institut von Baumgarten u. Comp. in Dessau.**

Den resp. Theilnehmern an dem geschlossenen Journal-Zirkel (A.) zur ganz ergebenen Nachricht, daß an Stelle der Unterhaltungen am häuslichen Herd, welche für 1865 nicht mehr erscheinen,

„Der Hausfreund“, herausgegeben von S. Wachenhusen, und

„Willkommen!“ Redacteur: A. Rühlburg,

für die Folge, und zwar ersterer in Monatsheften, letzteres in Wochennummern, Aufnahme in den Zirkel finden werden.



**Nicht nur ein Linderungs-, sondern auch ein Beseitigungsmittel bei Brustübeln**

ist nach dem Ausspruche des Pfarrers Herrn Kleiböcker das Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier; in nachstehenden Zuschriften liegt der Beweis hierfür.

Herrn Hoflieferanten Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

Heringen bei Nordhausen.

Die vorzüglichsten Wirkungen des Malzextract-Gesundheitsbieres, insbesondere den sehr heilsamen Einfluß auf die Verdauungswerkzeuge habe ich an meiner Frau, so wie an mir selbst verspürt und kann ich daher nur einstimmen in die vielen rühmlichen Anerkennungen, die dasselbe in der Nähe und Ferne bereits gefunden hat. **Gloria Deo!** — **Chrig, Archidiaconus.**

Marienau in Westpreußen.

Geehrtester Herr! Durch Herrn Zimmermeister Hannemann erhielt ich unlängst 10 Flaschen von Ihrem Malzextract, die meinen mißlichen Gesundheitsumständen auf eine überraschende Weise förderlich gewesen sind. Ich leide nämlich unter anderen Uebeln seit einigen Jahren an einem fortwährenden äußerst quälenden Husten, besonders zur Winterszeit; alle bis jetzt angewandten Mittel waren vergebens. Ihr vortrefflicher Malzextract hat denselben jedoch zu

meiner größten Freude nicht nur gemildert, sondern fast gänzlich beseitigt. (Bestellung.)

Kleiböcker, Pfarrer.

Die Hauptniederlage für Dessau bei **H. C. Schöck.**

Außerdem sind Niederlagen bei  
Herrn **C. F. Witte** in Zeitz,  
= **Robert Büchel** in Magdeburg,  
= **Gotthelf Theermann** in Coswig.

**Fremde in Dessau.**

**Goldener Beutel:** Forstrath Braun a. Bernburg, Kfm. Pömpel a. Merseburg, Kfm. Kaiser a. Elberfeld, Kfm. Charles a. Rheid. Kfm. Salomon a. Mainz, Kfm. Schmidt a. Magdeburg, Kfm. Wilms a. Könsal, Herzog, Domainenwächter Behmeyer a. Albrechtsthal, Kaufl. Meyer, Frank, Wessgeber u. Borchers a. Berlin, Particulier Moll a. Köln.

**Goldener Hirsch:** Kreisgerichts-Rath Holzmann aus Köthen, Bürgermeister Trollender u. Rentier Funke a. Ballenstedt, Ober-Bürgermeister Delje aus Bernburg, Ober-Bürgermeister Kuhnemann u. Kfm. Stich a. Zerbst, Gutsbesitzer Haberland aus Groß-Wirschleben, Kfm. Hellmann a. Fürth, Gutsbesitzer Reinecke aus Groß-Paschleben, Kaufl. Meißel, Händel u. Golde a. Berlin, Fabrikant Weigert a. Stettin, Kfm. Schulz a. Greifswalde, Kfm. König a. Kemberg, Kfm. Seiffert mit Gemahlin a. Leipzig.

**Goldener Ring:** Rittergutsbesitzer Ohlberg mit Familie u. Dienerschaft a. Göchst, Kfm. Meyer a. Elberfeld, Kfm. Heymann a. Hamburg, Kfm. Bergmann a. Braunschweig, Kfm. Levy u. Baurath Klein a. Berlin, Kfm. Wöhler a. Magdeburg, Kfm. Henning a. Erfurt, Kfm. Schmidt a. Greifeld.

**Kirchliche Uebersicht der im Jahre 1864 in der Residenzstadt Dessau Getraueten, Geborenen, Gestorbenen u.**

Gemeinden.	Paar der Getraueten.	Geborene.				Gestorbene.			Eingesequene.			Zum h. Abendmahl gingen		
		Sa.	Söhne.	Töcht.	Unhehel.	Sa.	Männl.	Weibl.	Sa.	Knab.	Mädh.	Sa.	Männl.	Weibl.
Schloßkirche . . . .	38	126	57	69	(18)	95	44	51	45	23	22	851	504	347
St. Georgenkirche	24	184	100	84	(38)	151	75	76	99	37	62	1145	345	800
St. Johanniskirche	39	199	102	97	(33)	121	57	64	201	116	85	1788	638	1150
Katholische Kirche	4	13	7	6		7	3	4	6	4	2	204	74	130
Israël. Gemeinde .	3	8	5	3	—	13	5	8	—	—	—	—	—	—
Hauptsumme	108	530	271	259	(89)	387	184	203	351	180	171	3988	1561	2427

**Einwohnerzahl 16,276.**

Redaction und Druck von **H. Seybrich.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

